Documenta IV in Kassel

Autor(en): **Szeemann, Harald**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 9: **Bauen für Sport und Freizeit : 34. Biennale - 4. Documenta**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Documenta IV in Kassel



1

Die Formel des «Museums der 100 Tage», die als Grundidee das Documenta-Programm getragen hat und noch trägt, ist längst Leitfaden für unsere besten und aufgeschlossensten europäischen und amerikanischen Museen geworden. Die Documenta IV ist denn eigentlich für den informierten Besucher in erster Linie eine Weihnachtsausstellung gigantischen Ausmaßes mit Starbesetzung. So lokal ist die internationale Kunstwelt in wenigen Jahren geworden, daß diese Riesenausstellung lediglich Illustration des bereits Gewußten und Registrierten wird. Um so mehr stürzt man sich deshalb in der «Schönen Aussicht» in Entdeckungsfahrten: mit Freude sah man die Verwirklichung einer langgehegten Raumgestaltungsidee des Schweizers Megert, die hintergründigen Objektausdeutungen des Schweden Fahlström, das Environment «Roxy's» des Amerikaners Kienholz, die reine Neonlichtpoesie bei Flavin, und man roch mit Vergnügen den Filz- und Tuchgeruch anonymer Verwesung im Beuys-Kabinett. Der Clou der Veranstaltung – Christo's «200,000 cubic feet package» – fiel leider aus: die permanente Kunstrevolution erwies sich als abverheite Erektion.

Harald Szeemann

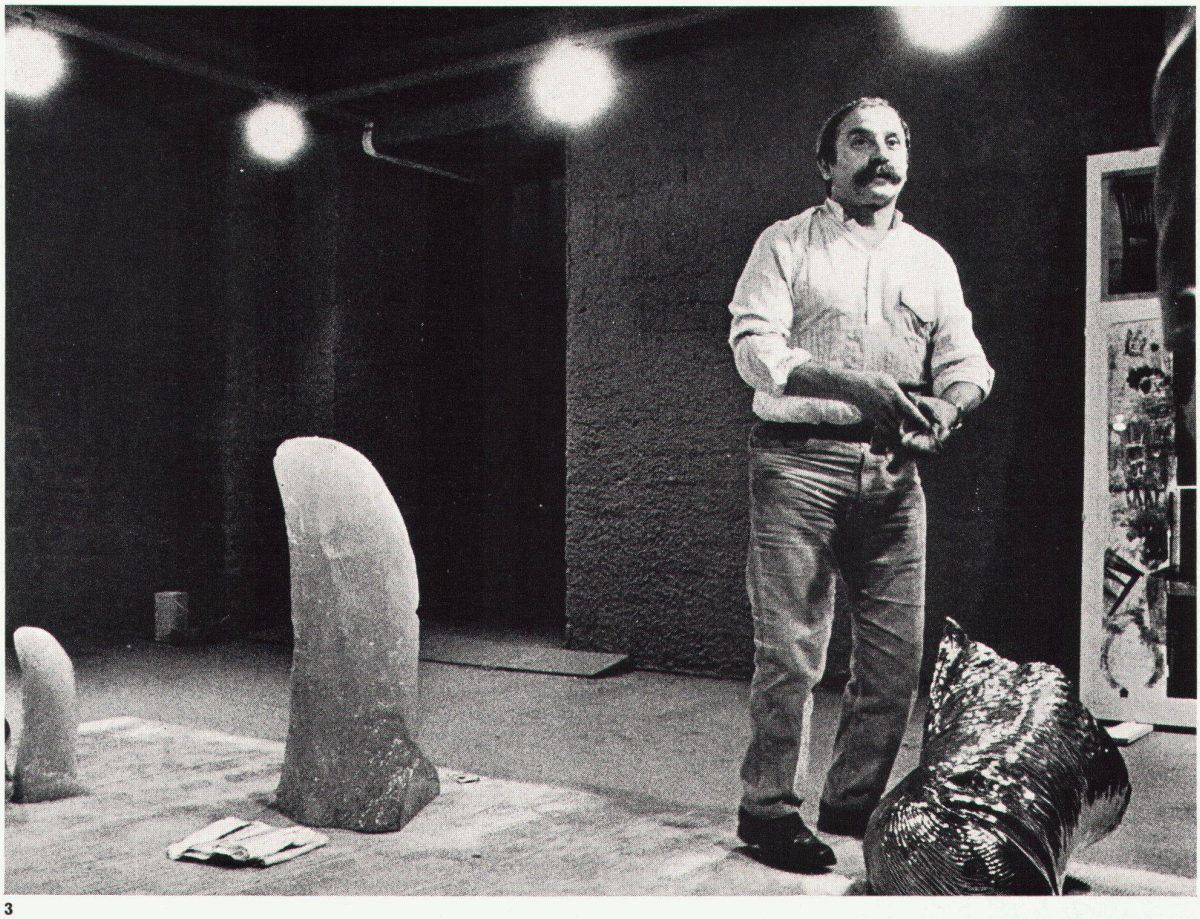
Bildbericht von Balz Burkhard, Bern
Die mit * bezeichneten Aufnahmen zeigen den Künstler im Bilde

1
* Christo während des Versuchs, sein «200,000 cubic feet package» aufzublasen
Christo pendant l'essai de gonflement de son «200,000 cubic feet package»
Christo during the attempt to inflate his '200,000 cubic feet package'



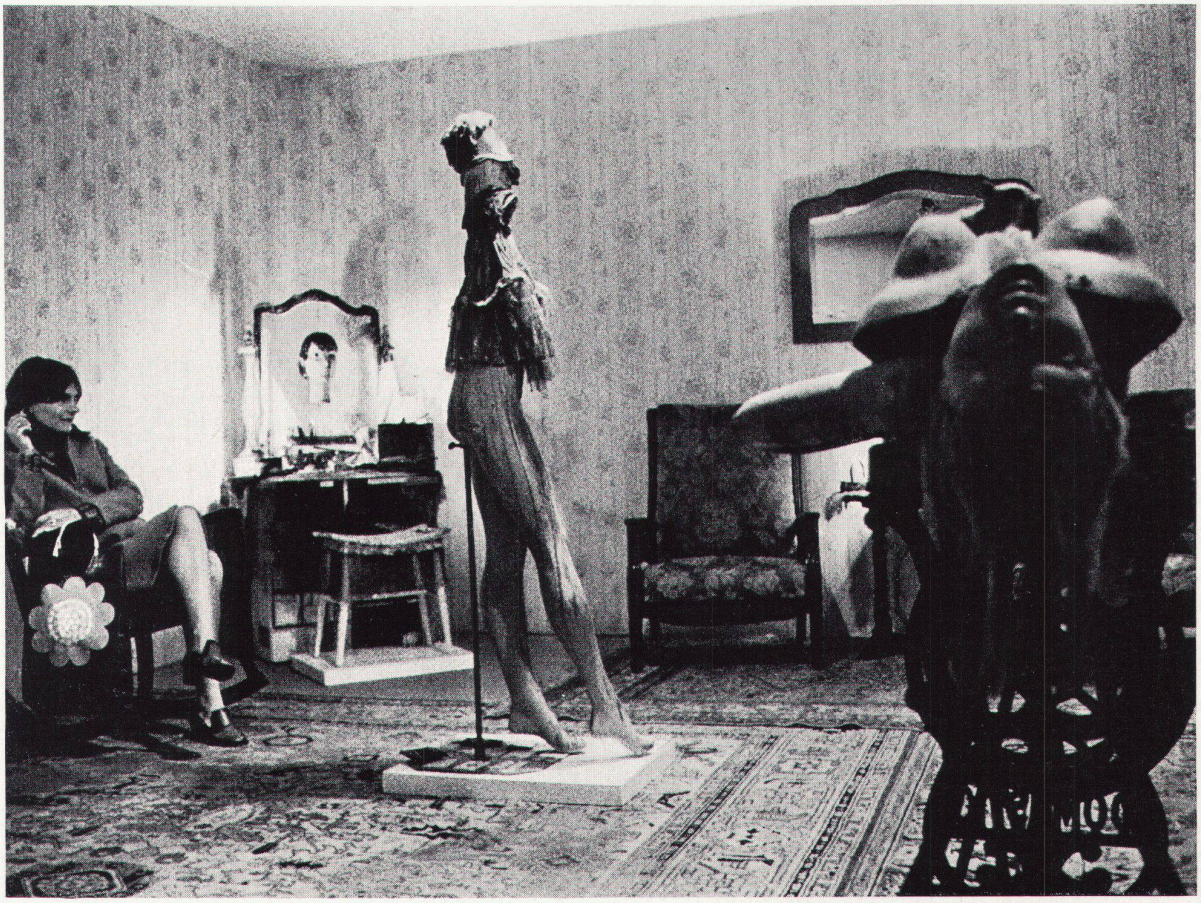
2
Robert Indiana (USA),
Cardinal Numbers, 1966

2

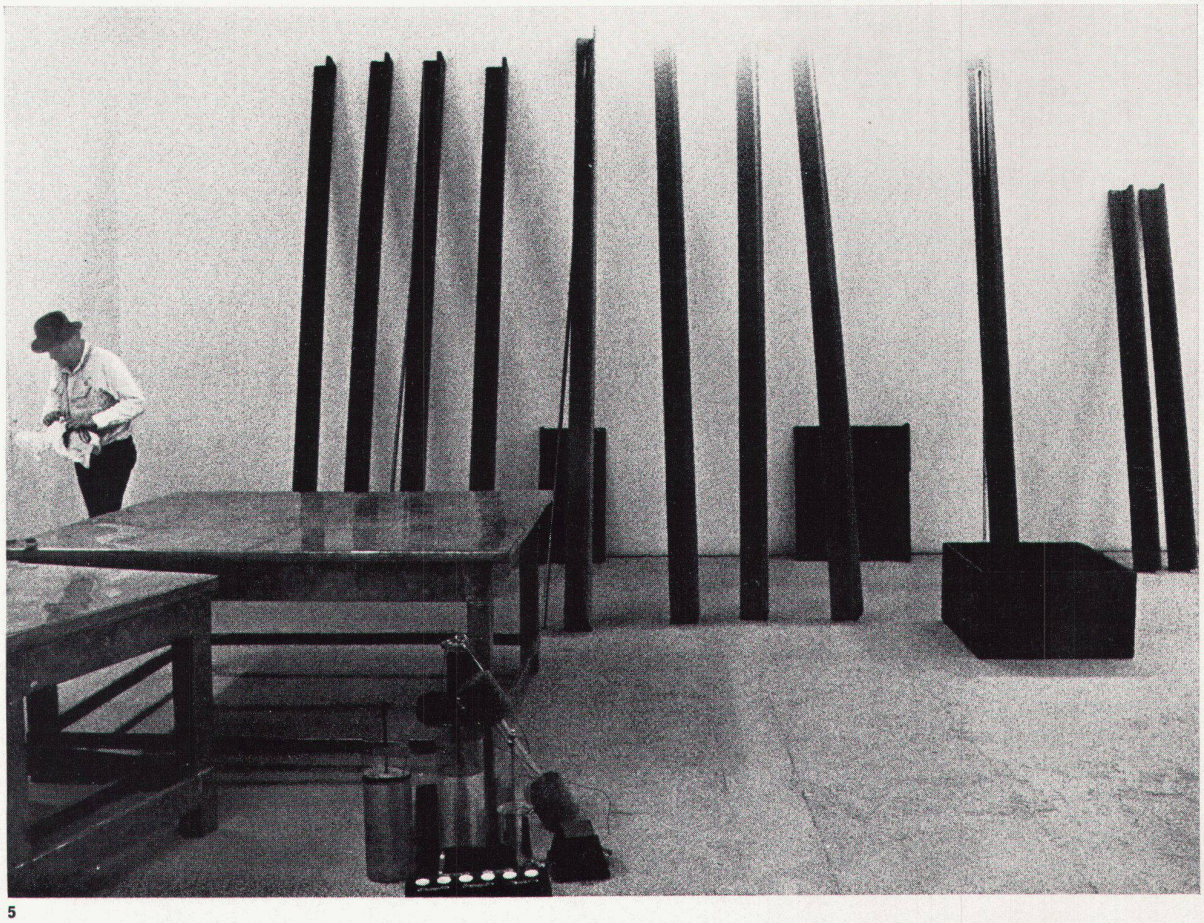


3
*César (Frankreich)

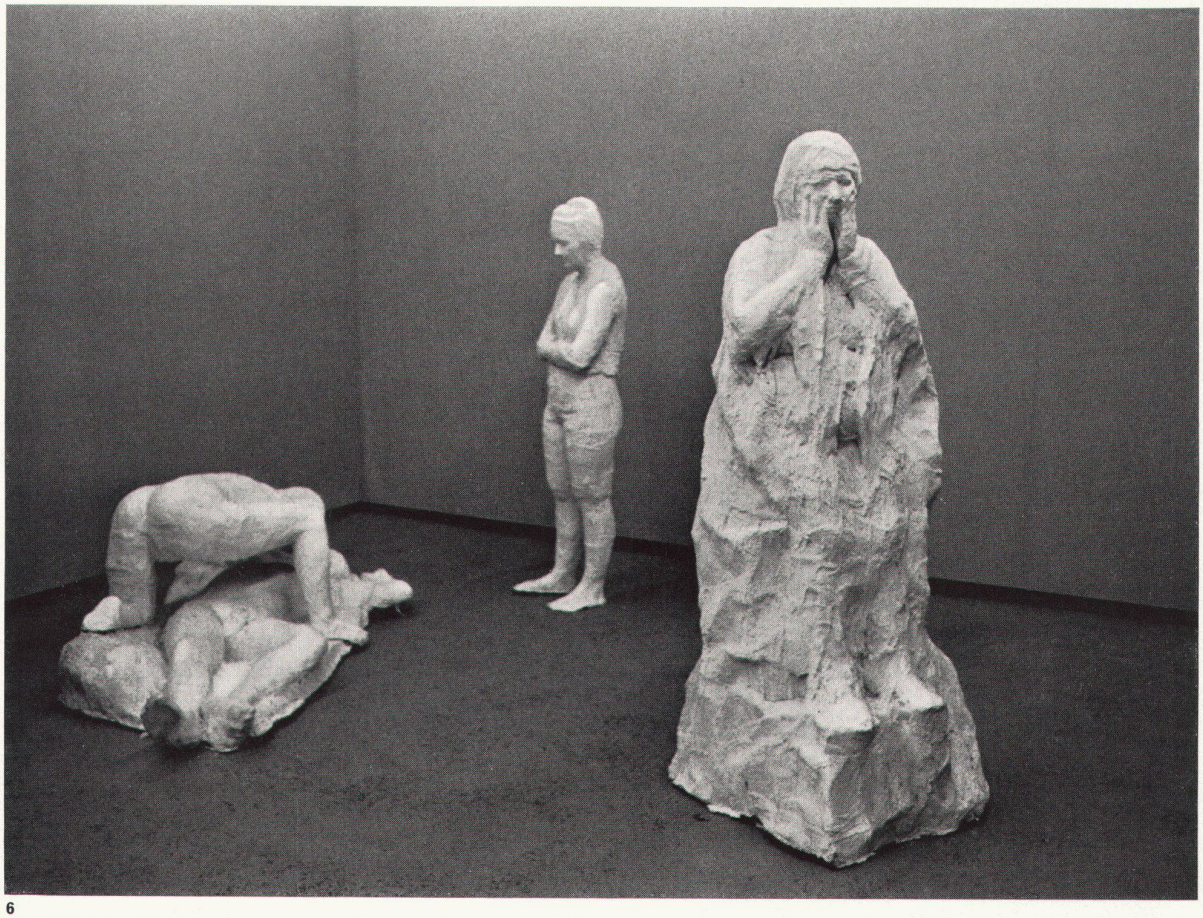
3



4
Edward Kienholz (USA), Roxy's

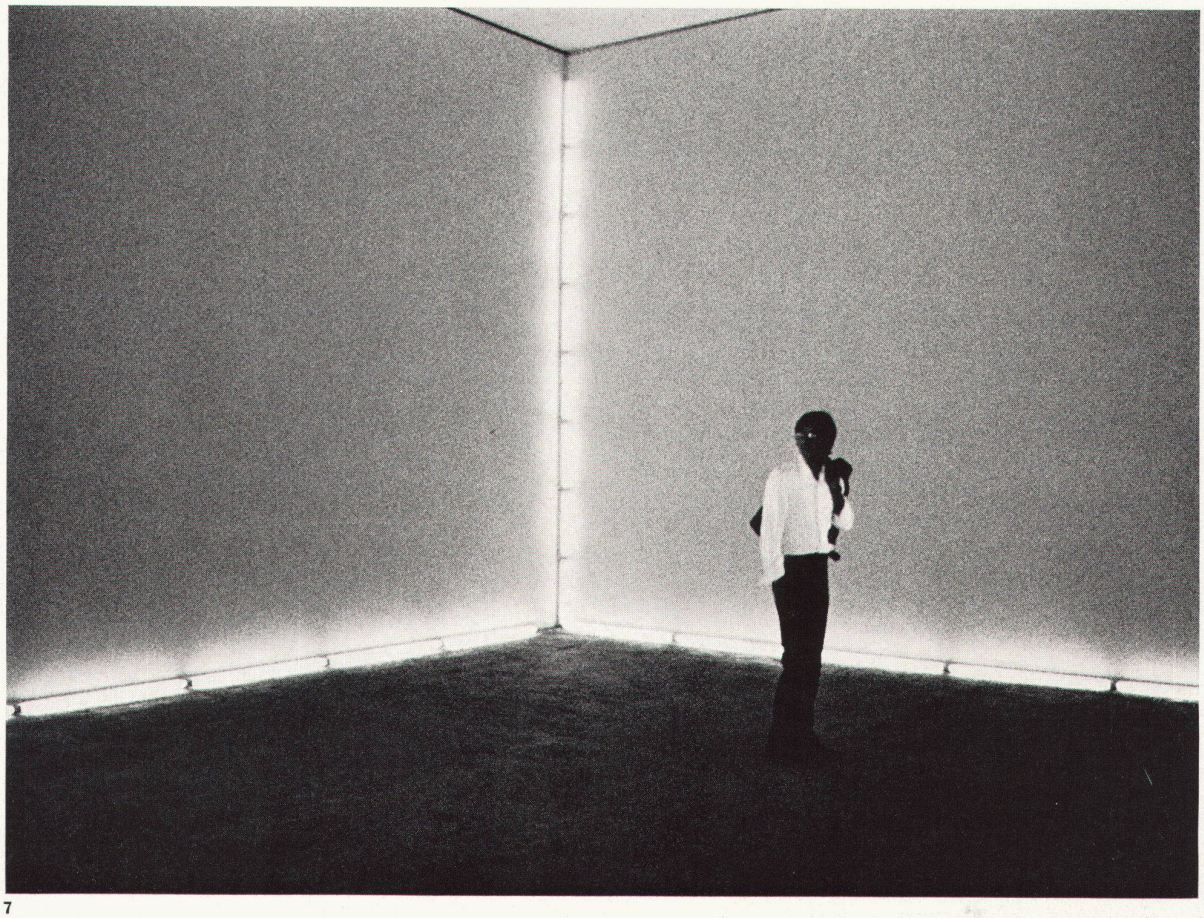


5
*Joseph Beuyis (Deutschland)



6
George Segal (USA),
Legend of Lot

6



7
Dan Flavin (USA)

7